

Evangelischer Gottesdienst
Am 23. 06.2002 im ZDF um 9.30
Aus der evangelischen Stadtkirche in Villach/Kärnten
Mit Pfarrer Jürgen Öllinger
und Kindern der musisch-kreativen Hauptschule Landskron
Leben mit Feindbildern?

Der Ablauf: Die Texte zum Mitsprechen und –singen. Änderungen vorbehalten.

Einzug

Spiegelmennett - Tanz

Begrüßung

Psalm 42:

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?
Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Chor: Was betrübst Du Dich

Gebet

Gemeinde und Schülerchor: Abraham, EG 311,1-3

2. Ich versprech dir meinen Segen, bin mit dir auf allen Wegen; alle Menschen, groß und klein, solln in dir gesegnet sein." Kehrvers

3. Auf das Wort hin will er's wagen; ohne Klagen, ohne Fragen steht er auf und zieht er fort, Richtung zeigt ihm Gottes Wort.

Meditation zur Lesung

Lehrerchor singt Lesung: Genesis 50,15-21

Weil nun ihr Vater tot war, gerieten die Brüder Josefs in Sorge. "Wenn Josef uns nur nichts mehr nachträgt!" sagten sie zueinander. "Sonst wird er uns jetzt heimzahlen, was wir ihm einst angetan haben." Sie ließen Josef ausrichten: "Dein Vater hat uns vor seinem Tod die Anweisung gegeben: "Bittet Josef, dass er euch verzeiht und euch nicht nachträgt, was ihr ihm angetan habt.' Deshalb bitten wir dich: Verzeih uns unser Unrecht! Wir bitten dich bei dem Gott deines Vaters, dem auch wir dienen!"

Als Josef das hörte, musste er weinen. Danach gingen die Brüder selbst zu Josef, warfen sich vor ihm zu Boden und sagten: "Wir sind deine Sklaven!" Aber Josef erwiderte: "Habt keine Angst! Ich werde doch nicht umstoßen, was Gott selbst entschieden hat!"

Ihr hattet Böses mit mir vor, aber Gott hat es zum Guten gewendet; denn er wollte auf diese Weise vielen Menschen das Leben retten. Das war sein Plan, und so ist es geschehen.
Habt also keine Angst! Ich werde für euch und eure Familien sorgen."
So beruhigte Josef seine Brüder und gab ihnen wieder Mut.

Predigt über Römer 12, 17 - 21

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.
Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: "Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr." Vielmehr, "wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln".
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Gemeindelied: Ein feste Burg, EG 362,1

1. Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Präsentation: "Feindbild" der Kinder

Fürbitten

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied: Ach bleib mit deiner Gnade, EG 347,1

1. Ach bleib mit deiner Gnade, bei uns Herr Jesu Christ, dass uns hinfort nicht schade des bösen Feindes List.

Segen und Sendung

Alle Texte zum Ausdrucken, die Predigt und die Gebete, erhalten Sie Mittwochs nach der Sendung bei zdf.fernsehgottesdienst.de in der Rubrik „Der Gottesdienst“. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Grüß Gott.